

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales der Stadt Baesweiler vom 01.07.2004 im Sitzungssaal des Rathauses in Setterich

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

Anwesend waren:

a) stimmberechtigte Mitglieder:

Beckers, Rolf für Deserno, Inge
Cassilas, Juan-José für Pelzer, Bernd
Fritsch, Dieter
Hummes, Dieter - 1. stellv. Vorsitzender -
Hüttner, Manfred
Koch, Franz für Diesburg, Mechthilde
Kucknat, Karola
Meirich, Thomas
Mohr, Christoph
Ohler, Käthe
Puhl, Matthias für Timmermanns, Peter
Scheen, Wolfgang
Schmitt, Elke
Schmidt, Kathi
Wallmanns, Peter

b) sachkundige Einwohner:

Breuer, Elisabeth
Gilles, Käthe
Greier, Kirsti
Kick, Willi
Trigoso, Jorge
Winkelmann, Joachim

entschuldigt fehlten:

Beilicke, Hildegard
Johnen, Hans
Peltzer, Anna-Maria
Ölmez, Adnan

c) vom Kreis Aachen

Dr. Mika-Helfmeier - Gleichstellungsbeauftragte

d) von der Verwaltung

Beigeordneter Leßmann
Verwaltungsfachwirt Eckers
StA Oehler

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales waren mit Einladung vom 18.06.2004 für Donnerstag, den 01.07.2004, 18.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht.

T a g e s o r d n u n g :

A) Öffentliche Sitzung

1. Kenntnisnahme der Niederschrift des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 16.03.2004
2. Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnraumversorgung von Personen, die Pflege und Betreuung benötigen;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 15.03.2004
3. Woche der Jugend;
hier: Vorstellung des Programms

Niederschrift Jugend- und Soziales 01.07.2004

4. Familienbericht des Kreises Aachen;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 10.05.2004
5. Woche der Senioren;
hier: Vorstellung des Programms
6. Tage der deutschen und ausländischen Mitbürger;
hier: Erfahrungsbericht
7. Sozialbericht des Kreises Aachen;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 10.05.2004
8. Umsetzung der Hartz IV-Gesetze;
hier: a) Absichtserklärung des Kreises Aachen und der Agentur für Arbeit
Aachen
b) aktueller Sachstand
9. Mitteilungen der Verwaltung
10. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Um 18.00 Uhr eröffnete der Ausschussvorsitzende die Sitzung, begrüßte die erschienenen Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die erschienenen Zuhörer.

1. Kenntnisnahme der Niederschrift des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 16.03.2004

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales nehmen die Niederschrift einstimmig zur Kenntnis.

2. Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnraumversorgung von Personen, die Pflege und Betreuung benötigen; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 15.03.2004

Bürgermeister Dr. Linkens erläuterte die Vorlage und wies darauf hin, dass seit je her ein enger Kontakt zu den großen Wohnungsbaugesellschaften in Baesweiler bestehe. Durch diese Zusammenarbeit sei es bisher immer wieder gelungen, Wohnraum bedarfsgerecht zu schaffen oder neu zu gestalten. Er nannte Beispiele

für die bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit. Er erläuterte, dass gerade für den Personenkreis der Senioren und Pflegebedürftigen mehrere Maßnahmen erfolgreich beendet wurden.

Herr Meirich dankte der Verwaltung für die Informationen und bat, den Kontakt zu den Wohnungsbaugesellschaften zu erhalten und zu intensivieren.

Herr Beckers befürwortete den Beschlussvorschlag und verwies nochmals auf die Landesförderung für diesen Bereich. Er merkte an, dass die Zielsetzung im Bereich der Seniorenbetreuung Mariastraße nicht in allen Bereichen erfüllt wurde.

Herr Scheen schloss sich für seine Fraktion dem Beschlussvorschlag an und bat, den Ausschuss über die weitere Entwicklung zu informieren.

Der Ausschuss für Jugend und Soziales beauftragte einstimmig die Verwaltung, die Gespräche mit den im Bereich des wohnungsbautätigen Investoren, insbesondere der EBV Immobilien GmbH, und örtlichen Vertretern der Wohlfahrtspflege zum Themenkreis „Wohnen für Senioren“ kontinuierlich fortzuführen.

Der Ausschuss für Jugend und Soziales bat die Verwaltung, über entsprechende Entwicklungen auf diesem Gebiet regelmäßig zu unterrichten.

3. Woche der Jugend; hier: Vorstellung des Programms

Herr Beigeordneter Leßmann gab eine kurze Einführung in das Thema. Die Sprecher der Fraktionen dankten allen Beteiligten für die Bereitschaft zur Teilnahme an der Woche der Jugend und wünschten einen guten Erfolg.

Bürgermeister Dr. Linkens stellte die Woche der Jugend als Beweis für die gute kooperative Zusammenarbeit mit allen Institutionen und Gruppen im Stadtgebiet dar.

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm einstimmig die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, die 6. Woche der Jugend in Baesweiler gemäß dem vorliegenden Programm durchzuführen.

4. Familienbericht des Kreises Aachen; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 10.05.2004

Frau Dr. Mika-Helfmeier stellte sich und ihre Funktion beim Kreis Aachen kurz vor. Sie erläuterte den zeitlichen Ablauf und die erforderlichen Arbeiten zur

Erstellung des Familienberichtes. 6.200 Fragebögen wurden in der Vergangenheit an verschiedene Institutionen versandt und ca. 1/4 davon konnte später ausgewertet werden. Auf Grund der Menge der Rückläufe ist der Familienbericht des Kreises Aachen als repräsentativ anzusehen.

Nachfragend erläuterte sie die Ergebnisse der Umfrage anhand der ermittelten Zahlen. Sie stellte u.a. dar, wie eine Durchschnittsfamilie im Kreis Aachen aussieht und erläuterte die verschiedenen Strukturen der Familien. Sie informierte über die wirtschaftliche Situation der Familien im Kreisgebiet, aber auch insbesondere der Stadt Baesweiler.

Nach dem Vortrag der Ergebnisse stellte sie Lösungsansätze vor.

Herr Becker wies auf die kommunalen Handlungsempfehlungen hin, insbesondere im Bereich Sozialhilfe für Kinder und Jugendliche, Betreuungsangebote und die Vereinbarung von Beruf und Familie.

Bürgermeister Dr. Linkens sah besonders im Bereich der Arbeitslosigkeit Handlungsbedarf. Es müssten Arbeitsplätze geschaffen werden, die mit der Kindererziehung vereinbar seien. Anschließend erläuterte er die Betreuungssituation der Kinder im Stadtgebiet.

Herr Scheen fasste für die CDU-Fraktion den Vortrag von Frau Mika-Helfmeier dahingehend zusammen, dass Baesweiler auf einem sehr guten Weg sei. Er betont jedoch, dass nicht alles was wünschenswert sei, finanzierbar wäre.

Herr Meirich hob hervor, dass es auch in der Stadt Baesweiler Defizite gibt.

Bürgermeister Dr. Linkens weist die Kritik des Herrn Meirich zurück. Gerade in Setterich sind große Erfolge zu verzeichnen. Insbesondere im Bereich der Integration von Ausländern wurde gute Arbeit geleistet.

Herr Meirich bestätigte die positive Entwicklung im Stadtteil Baesweiler, wollte jedoch darauf hinweisen, dass hier stetig weiter gearbeitet werden muss.

**5. Woche der Senioren;
hier: Vorstellung des Programms**

Beigeordneter Leßmann nannte nochmals.....(nächste Seite des Bändchens ..für Senioren.)??

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm einstimmig die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung mit der programmgemäßen Durchführung der 4. Woche der Senioren in Baesweiler.

**6. Tage der deutschen und ausländischen Mitbürger;
hier: Erfahrungsbericht**

Herr Beigeordneter Leßmann zieht ein positives Resümee der Tage der deutschen und ausländischen Mitbürger und hebt besonders das interregligiöse Friedensgebet und den Abschlussgottesdienst hervor.

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfahl einstimmig, in zwei Jahren erneut eine gleichwertige Veranstaltung durchzuführen.

**7. Sozialbericht des Kreises Aachen;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 10.05.2004**

Bürgermeister Dr. Linkens verwies auf die umfangreiche Vorlage und erläuterte diese kurz.

Die Sprecher der im Ausschuss vertretenen Fraktionen danken der Verwaltung für den ausführlichen Bericht und fordern die Verwaltung auf, die positive Arbeit fortzusetzen.

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm den Sachbericht zur Sozialhilfeentwicklung zur Kenntnis und beauftragte einstimmig die Verwaltung, weiterhin in ihrer Sozialhilfeplanung fortzufahren und ihr Augenmerk auf die Wiedereingliederung von erwerbsfähigen Personen in den Arbeitsmarkt zu legen, soweit die gesetzlichen Vorgaben hierfür noch vorliegen.

**8. Umsetzung der Hartz IV-Gesetze;
hier: a) Absichtserklärung des Kreises Aachen und der Agentur für Arbeit Aachen
b) aktueller Sachstand**

Herr Beigeordneter Leßmann erläutert die Absichtserklärung. Angestrebt sei eine ortsnahe Betreuung der Hilfesuchenden. Weiterhin soll das schon bisher in den Kommunen angewandte Fall-Management fortgeführt werden. Diese Aufgabe soll im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft zwischen den Kommunen, dem Kreis und der Agentur für Arbeit ausgeführt werden.

Herr Scheen spricht sich dafür aus, dass die Mitarbeiter des Sozialamtes zukünftig in die Bearbeitung des Arbeitslosengeld II integriert werden.

Herr Beckers hebt die positiven Aspekte der Absichtserklärung nochmals hervor. Bürgermeister Dr. Linkens informiert die Mitglieder des Ausschusses nochmals über die finanziellen Auswirkungen des Optionsgesetzes.

9. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Beigeordneter Leßmann wies darauf hin, dass die KG Narrenzunft Baesweiler mit dem Prädikat „familienfreundlich“ vom Kreis Aachen ausgezeichnet wurde.

Herr Beigeordneter Leßmann informierte die Mitglieder des Ausschusses über die beiden ersten Veranstaltungen zum Kinderparlament on Tour. Die nächste Sitzung des Jugendparlamentes solle im Oktober stattfinden.

Weiterhin weist er auf das Ferienprogramm des Jugendtreffs Setterich und der Kath. Pfarre Baesweilerhin.

10. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es lagen keine Anfragen vor.

Gegen 19.45 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung, dankte alle für die rege Teilnahme und wünschte einen guten Weg nach Hause.

Stellv. Vorsitzender

Schriftführer

(Hummes)

(Oehler)